



DLR Projektträger Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn

Dr. Andreas G. Chiocchetti Goethe-Universität Frankfurt Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychiatrie Deutschordenstr. 50 60528 Frankfurt a.M.

DLR Projektträger Bereich Gesundheit

Ihre Ansprechpartner:

wissenschaftlicher Mitarbeiter Dr. Petra Lüers

Telefon 1194

E-Mail petra.lueers@dlr.de

administrativer Mitarbeiter Kerstin Paffenholz

Telefon 1158

E-Mail kerstin.paffenholz@dlr.de

Telefax 1257

29. November 2018

Richtlinie zur Förderung transnationaler Forschungsprojekte zur personalisierten Medizin – intelligente Kombination von präklinischer und klinischer Forschung mit Daten und IKT-Lösungen innerhalb des ERA-Netzes "ERA PerMed" vom 07. März 2018

Ihre Projektskizze "Rational antiepileptic drug selection by combining gene network and ICT analysis" mit dem Titel "RAISE-GENIC" vom 26. Juli 2018

Sehr geehrter Herr Dr. Chiocchetti,

vielen Dank für Ihre Beteiligung an der oben genannten Bekanntmachung des BMBF. Ihre oben genannte Projektskizze haben wir unter Einbeziehung eines interdisziplinär und international besetzten Begutachtungsgremiums eingehend geprüft.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass Ihre Projektskizze zur Förderung empfohlen wird. In der Anlage finden Sie die detaillierte Bewertung Ihrer Skizze.

Bitte reichen Sie nun Ihren Formantrag ein.

Ihrem Formantrag legen Sie bitte das in Ihrer Projektskizze dargestellte Finanzgerüst zugrunde. Das Finanzgerüst steht unter dem Vorbehalt der weiteren Prüfung der Zuwendungsfähigkeit.

Bitte verwenden Sie für die Erstellung des Formantrags das elektronische Online-Antragssystem (https://foerderportal.bund.de/easyonline). Den direkten Fördermaßnahme werden wir Ihnen gesondert per E-Mail übermitteln. Im "Formularschrank" des BMBF, der ebenfalls über das Förderportal des Bundes zu erreichen ist, finden Sie die Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis. Die Richtlinien sind bei der Erstellung des Formantrags und der Vorhabenbeschreibungen unbedingt zu beachten. Insbesondere ist die in den Richtlinien vorgegebene Gliederung der Vorhabenbeschreibung zu übernehmen.

Die Papierform der formgerechten Anträge muss rechtsverbindlich unterschrieben werden.



Wir bitten Sie Ihren Formantrag an die folgende Postadresse zu senden:

DLR Projektträger
- Gesundheit Dr. Petra Lüers
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

Wenn Ihr Formantrag bis zum **07.01.2019** vollständig vorliegt, kann die Laufzeit des Vorhabens voraussichtlich zum **01.05.2019** beginnen. Sollten Sie den vorgeschlagenen Einreichungstermin nicht einhalten oder sollten uns die Antragsunterlagen bis zu diesem Zeitpunkt nicht vollständig vorliegen, werden wir den Förderbeginn verschieben. Eine rückwirkende Bewilligung ist aus zuwendungsrechtlichen Gründen nicht möglich.

Wir weisen Sie darauf hin, dass alle obigen Angaben eine Zwischenmitteilung zum derzeitigen Stand unserer Prüfung Ihrer Projektskizze darstellen. Die abschließende Prüfung wird erst nach der Vorlage des vollständigen Formantrags möglich sein.

Sie können aus diesem Schreiben **keinesfalls** einen Rechtsanspruch auf Förderung ableiten. Insbesondere können Sie bei Ablehnung Ihres Formantrags keinen Ersatz für angefallene Ausgaben bzw. Kosten erhalten.

Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns gerne an.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. i. A.

Dr. Petra Lüers Kerstin Paffenholz

<u>Anlagen</u>

- Detaillierte Bewertung der Projektskizze
- Checkliste für die Erstellung des Formantrags



Anlage - Detaillierte Bewertung der Projektskizze

Rational antiepileptic drug selection by combining gene network and ICT analysis (Akronym: RAISE-GENIC)

ID ERAPERMED2018-134

Coordinator: Karl Martin Klein

Institution: University of Calgary, Department of Clinical Neurosciences, Canada **Funding organisation**: Canada: The Canadian Institutes of Health Research, (CIHR)

Strengths of the proposal

- The rationale and the scientific objectives of the RAISE-GENIC proposal are clearly delineated.
- The proposed methodology is fully in line with the scientific objectives: a strong link will be established between the epileptic patient stratification and the proposed treatment options, which could have a high potential impact on the personalized approach to treatment of these patients.
- The respective know-hows of applicants are internationally recognized and the added value of the transnational collaboration is clearly demonstrated by the high level of complementary expertise, representing all research topics required by the project.
- The concept is very robust with high potential for clinical applicability: the applicants already planned a multicentre randomized-controlled clinical trial after the project to further validate the proposed approach.
- The feasibility of the project is clearly established: i) the project plan is excellent, with a precise description of tasks and a balance participation of partners; ii) all requested resources are well justified and in accordance with the scientific objectives; iii) the regulatory and ethics issues are well addressed.

Weaknesses of the proposal

- A patient stratification based on gene transcriptomics rather than on gene structure could be a better option: in the rebuttal letter, the applicants agree that the analysis of the transcriptome would be the optimal approach, but this kind of analysis seems not feasible within the available time and funding.
- The exploitation of some project results, especially the ICT decision support tool, could be strengthened: in the rebuttal letter, the applicants provide more detailed information on the dissemination plan and mention the interest of one SME in commercializing the developed clinical decision support algorithm.

Overall Comments:

The results of the RAISE-GENIC project could be very helpful toward a personalised and precision medicine approach in the treatment of epileptic patients and for the design of future clinical trials involving anti-epileptogenic drugs, as well as for the implementation of best decision support tools. The impact could be considerable since it could aid in the tailored physician's prescription and improve the benefit-risk of individual epileptic patient treatments.